

Welche Ursachen finden sich bei einem Morbus Menière?

Der Morbus Menière tritt bei 0,2% der Bundesbürger auf, besonders in der Altersphase zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr. Männer sind etwas häufiger betroffen als Frauen. Ein Morbus Menière bei Kindern ist ein sehr seltenes Ereignis.

Merke: Auf Grund mangelnder Information gehen jedoch 2% der Bundesbürger davon aus, an einem Morbus Menière erkrankt zu sein.

Bei vielen Betroffenen gibt es eine positive Familienanamnese, d.h. Überdurchschnittlich viele Mitglieder in der Familie sind von der Krankheit betroffen. Eine genetische Komponente wird vermutet.

Ursächliche Faktoren sind:

- Entzündungen der Gehörschnecke
- Schädelverletzungen
- Autoimmunreaktion, d.h. der Körper erkennt die Zellen des Innenohres als „fremd“ und zerstört sie

Begünstigende Faktoren sind:

- Stress
- Ermüdung
- Virusinfekte
- Allergien
- Rauchen
- Alkoholmissbrauch
- Aspirin